PROTOKOLL (Abschrift aus dem alten Protokollbuch)

Der 5. Tagung der Nidw. Militär-Vereinigung des Bat 47
Sonntag, den 19. Mai 1946 im Hotel Hotel Mond, Beckenried

I. Teil
Vormittags in Stans

Nach einem Unterbruch von 8 Jahren, einer Zeit die den Stempel umwälzender, politischer und vor allem tragischer Ereignisse in unseren Nachbarstaaten auf sich trug, konnte die fünfte Tagung der Nidw.Militärvereinigung des Bat.47 auf den 19. Mai 1946 festgelegt werden.

Ziemlich genau jährt sich zum erst3en Mal das Ende des Weltkrieges 1939-1945 und mit Schauern denken wir an die unheilvollen Tage und Jahre zurück wo Presse und Radio von Zerstörung, Hunger, Elend, Grausamkeit und Tod zu berichten wussten.

Nun ruhen die Waffen und die Kriegsgefahr welche unserem Vaterland mehrmals und ernstlich drohte ist gewichen. Mutig und unerschrocken hat das Schweizervolk den Verlockungen & Drohungen widerstanden. In aufopferndere Hingabe und nicht erlahmender Wachsamkeit standen unsere Wehrmänner unter den Waffen um unser Heimatland vor Uebergriffen zu schützen.

Auf Feld und Acker in der Werkstatt und auf der Amtsstube arbeiteten mit unermüdlichem Fleiss betagte Männer, Jünglinge, Frauen und Töchter um dem Schweizervolk unter schwierigen Verhältnissen Verdienst und Brot zu sichern.

Nächst der schützenden Hand des Allmächtigen war es der gute Wille, die Geschlossenheit und Einigkeit des Schweizervolkes, welches unsere Heimat vor Krieg und Not behüteten. Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskriese blieben uns bis jetzt erspart, die Ernährungslage hat sich trotz Weiterbestehen der Rationierung gebessert und gerade in der Zeit wo sich in den uns umgebenden Ländern das Gespräch des Hungers breit macht. Die helfende Hand der Schweizerspende hat da durch Linderung der grössten Not schon viel Achtung und Dankbarkeit gegenüber unserem Land erworben.

So blicken wir heute zuversichtlich in die Zukunft, möge Vertrauen und Einigkeit erhalten bleiben und der heiss ersehnte wirkliche Friede die Völkerfamilien beseelen. Zum Ausdruck dieser Hoffnung soll die fünfte Tagung unserer Vereinigung zugleich als Friedenstagung gefeiert werden.

Ein prächtiger Maimorgen umrahmt den Auftakt dieses denkwürdigen Tages wo sich die 47er Kameraden auf dem Dorfplatz zu Stans die Hand boten um gemeinsam in der dortigen Pfarrkirche dem üblichen Gedächtnisgottesdienst für alle unsere verstorbenen Wehrmänner beizuwohnen. Unvergesslich wird den teilnehmenden Kameraden das markante Kanzelwort vom Hochw. Herr Hptm. Fillinger, ehemals Feldprediger vom Inf.Rgt.20 bleiben. Der Schreiber dieser Zeilen hört es heute noch wie er unter anderem den Drohfinger erhebend ausrief: „Eine Konferenz am Verhandlungstisch, ohne Gott nützt nichts, seien es auch die grossen Drei oder Fünf.“

Nach dem Gedächtnisgottesdienst marschieren mit der Stansermusik an der Spitze ca. 170 Mann zum Soldatendenkmal um dort nochmals in kurzem Gebet den verstorbenen zu gedenken und wird zu ihren Ehren ein prachtvoller Kranz niedergelegt.

Herr Hptm. Karl Niederberger von Wolfenschiessen umrahmt die würdige Feier an dieser Stelle mit einer gehaltvollen Ansprache, worin er die Geschehnisse des mehr als 5 Jahre dauernden Weltkriege, der Opfer der Wehrmänner und ihren Familien sowie der Dinge die noch etwa kommen mögen gebührend Rechnung trägt. Mit geraden offenen Worten bestärkt er die Kameraden im Vertrauen zu den Vorgesetzten und ermahnt an treue Pflichterfüllung gegenüber unserem lieben Vaterland.

II: Teil
Nachmittags in Beckenried

Mit einem schneidigen Konzert der dortigen Feldmusik werden die ankommenden Kameraeden der 47er Vereinigung auf dem Dorfplatz zu Beckenried empfangen und es herrscht eine wahrhaft feierliche Stimmung.

Punkt halb 2 Uhr kann Präsident Amstutz im geräumigen und bis auf den letzten Platz besetzten Saal des Hotel Mondd den geschäftlichen Teil eröffnen. Es gilt sein spezieller Gruss dem Vertreter der hohen Regierung Herr Militärdirektor Remigi Blättler, Herr Oberstlt. Wallimann, Herr Major Amstad, Herr Hptm. Hermann Amstaed, Kreiskommandant, Herr Hptm. Ernst Z'graggen, Herr Hptm. Karl Niederberger sowie Feldprediger Hptm. Fillinger dem für seine vorzüglich gehaltene Predigt ein spezielles Kränzchen gewunden wird. Ein Extragruss entbietet der Vorsitzende auch an Adj.Zgf. Josef Meyer von Buochs, erster Präsident der 47er Vereinigung, sowie an Herrn Josef Durrer, Stans, Vertreter der alten Schützen-Kp.4 und an die Delegation des Gemeinderates von Beckenried. Schliesslich gilt sein herlicher Willkommgruss an alle sich an dieser Tagung beteiligten Kameraden.

Das älteste Mitglied an der heutigen Tagung ist Josef Odermatt geb. 1868, Wyermattli, Oberdorf und wird an den Tisch der Ehrengäste geführt.

Mit ernsten Worten greift der Vorsitzende zurück auf das Vergangene seit unserer letzten Tagung 1938 in Wolfenschiessen. Der durch Machthungrige Diktatoren, mit ungeheurem Menschen- und Materialaufwand geführte totalitäre Weltkrieg hat grauenhafte Spuren hinterlassen. Denken wir an die unzähligen Kriegsopfer, an die unterernährten Kinder, Entführungen, an die unbeschreiblichen Qualen in den Konzentrationslagern.
Unser Vaterland welches in dieser Zeit vom verheerenden Element des Krieges wiederholt schwer bedroht, ist durch eine wunderbare göttliche Fügung unversehrt geblieben. Dank auch unserer obersten Führung sowie der Wachsamkeit und des Opferwillens unserer starken Armee.
In ehrenden Worten gedenkt der Vorsitzende den seit der letzten Tagung verstorbenen Kameraden und die Versammlung erhebt sich zu deren Ehren von den Sitzen.

Das Protokoll der Tagung pro 1938 wird genehmigt und verdankt.

Die Rechnung weis bei Fr. 4‘382.15 Einnahmen und bei Fr. 3‘363.77 Augaben einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1‘018.38 aus. Das Vermögen beträgt Fr. 2‘437.51 und wird von den Revisoren in allen Teilen als richtig befunden.

Der heutige Mitgliederbestand beträgt 498.

Wahlgeschäft
Für eine Amtsdauer bis zur nächsten Tagung werden gewählt:

Präsident:	Hptm. Niederberger Karl, Bergblick, Wolfenschiessen	
Kassier:	Hptm. Murer German, Bautechniker, Beckenried	
Sekretär::	Schütz Amstad Hugo, Hotel Mond, Beckenried	
Beisitzer:	Stabs Kp.Bat.47	Tamb.Gfr.Murer Josef, Beckenried
	Geb.S.Kp.III/47	Wm. Enz Alfred, Hergiswil
	Geb.Mitr.Kp.IV/47	Wm. Odermatt Leopold, Ennetmoos
	Landwehr	Gfr. Bissig Gottlieb, Ennetbürgen
	Landsturm	Four. Amstad Oskar, Beckenried
	1.Rechnungsrevisor	Fw. Baggenstos Werner, Stans, best.
	2.Rechnungsrevisor	Wm. Mathis Arnold, Hergiswil, best.

Der Jahresbeitrag wird pro Jahr und Mitglied wie bisher auf Fr. 1.-- belassen.

Als nächster Tagungsort wird Dallenwil bestimmt. Wm. Josef Niederberger dankt im Namen der Gemeinde Dallenwil und versichert, dass die nächste Tagung geistig und kameradschaftlich mustergültig ausfallen solle.

<u>Verschiedenes</u>
Wm. Mathis Arnold, Hergiswil stellt den Antrag dem bisherigen Kassier Niederberger für seine mustergültige Arbeit eine Gratifikation von Fr. 50.-- zu sprechen und es wird dieser Antrag einstimmig zum Beschluss erhoben.
Der Vorschlag von Walter Businger, Stans, geht dahin, dass die Namen der seit 1939 im Militärdienst verstorbenen Kameraden ebenfalls auf das Soldatendenkmal gehören. Es wird diese Anregung vom Vorsitzenden entgegengenommen.
Der abgetretene Präsident Amstutz dankt nochmals allen Kameraden für das ihm stehts erwiesene Zutrauen und versichert auch in Zukunft ein eifriges Mitglied der Vereinigung zu bleiben.
Somit ist auch der geschäftliche Teil unter Dach und der Uhrzeiger hat sich inzwischen bereits auf 3 Uhr vorgeschoben. Der neu gewählte Kassier Herr Hptm. Murer stellt sich für den anschliessend gemütlichen Teil als Tafelmajor vor und scheint anhand seiner geläufigen Ansprache die Eigenschaften hiefür vollumfänglich zu besitzen. Er anerkennt die geleistete Arbeit des bisherigen Vorstandes und spricht ihm für das vorbildliche Zusammenhalten der Mitglieder den Dank zu Protokoll aus.
Gemeinderat Fritz Ryser entbietet den Gruss namens der Gemeinde Beckenried und stellt mit Genugtuung die kameradschaftliche Verbundenheit der 47er Vereinigung fest.
Ein währschaftes Zabig das dem Mondwirt alle Ehre macht und gewohnt schöne Vor-

träge der Feldmusik Beckenried dürfen an dieser Stelle als willkommener Zwischenakt bewertet werden.
Militärdirektor Blättler überbringt den Gruss der hohen Regierung und gibt der Freude Ausdruck unter den Soldaten verweilen zu dürfen. Er dankt für schönen zeitgegemässen Worte von Feldprediger Fillinger und Hptm. Karl Niederberger.

So umrahmen weitere schöne Ansprachen und Musikvorträge das kameradschaftliche Beisammensein und gar schnell ist die verfügbare Zeit verflossen.

Mit vollem Bewusstsein eine mächtige Auffrischung im vaterländischen Denken erlebt zu haben, drückt man sich die Hand, auf Wiedersehen an der nächsten Tagung den Kameraden in Dallenwil.

Wolfenschiessen im Mai 1946 Aktuar Thadä Blättler

Sitzung

des erweiterten Vorstandes der Nidw. Militär-Vereinigung Bat.47
Samstag, den 17. September 1949 in Wil/Stans

Anwesend sind:
Präsident Niederberger Karl
Kassier Murer German
Aktuar Amstad Hugo
Beisitzer Wm. Odermatt Josef, Wll, Wm. Enz Alfred, Hergiswil, Wm. Odermatt Leopold, Ennetmoos, Gfr. Bissig Gottlieb, sowie die Ortsvertreter von Dallenwil: Niederberger Peter und Keller E.

Der Präsident begrüsst die anwesenden Kameraden und erläutert die Umstände, warum die fällige Tagung im Frühjahr nicht abgehalten werden konnte, und durch den engeren Vorstand auf den Herbst verschoben wurde. Damals war der W.K. des Bat.47 noch nicht bekannt, und hauptsächlich die vielen Trainingsschiessen für das Eidgen.Schützenfest, später wieder das Standeinweihungsschiessen in Wolfenschiessen beanspruchten einen grossen Teil unserer Kameraden dermassen, dass an eine Tagung, wollte man möglichst viele Kameraden begrüssen können, nicht gedacht werden konnte. Leider sind nun die Sonntage auch im Herbst nicht minder belastet, sodass die Tagung auf den nächsten Frühling verschoben werden muss. So wird in der Folge der 14. Mai 1950 in Aussicht genommen, und dem Sekretär Auftrag erteilt, dies in den beiden Ortszeitungen publizieren zu lassen. Die Dallenwiler Kameraden wünschen, dass der Vorstand das Tagungslokal bestimmt und man einigt sich auf das Gasthaus zum Schlüssel.
Mit der Organisation der Tagung werden die Herren Niederberger Remigi als Präsident, sowie Kamerad Peter, Lorenz und Franz Niederberger, Adolf und Lorenz Odermatt und Keller Emil als Helfer bestätigt.
Der Kassier erteilt Aufschluss über den Stand der Kasse und möchte sein Vorgehen bestätigt wissen, dass Kameraden, die mit den Beiträgen schon längere Zeit im Rückstand sind, von der Mitgliederliste gestrichen werden, und erst wie zur Vereinigung gehören, wenn die ausstehenden Beträge wieder beigebracht sind.

Beckenried, den 19. September 1949

Vorstandssitzung

Samstag, 24. März 1950, in Dallenwil

Der Präsident begrüsst die Anwesenden Mitglieder, sowie die Ort-Organisatoren von Dallenwil, und es werden die nötigen Angelegenheiten für die Tagung besprochen. Als Festredner soll der neue Landammann, Hr.Dr.Odermatt in Buochs, und als Feldprediger Hochw.Hr.Hptm. Käslin angefragt werden. Es wird beschlossen, als Imbiss ein guter Schüblig mit Salat servieren zu lassen. Auf den 22.4. wird eine letzte Sitzung nach Dallenwil einberufen werden, inkl. Ortseinzüger.

Vorstandssitzung

Samstag, 22. April 1950, in Dallenwil

Leider konnten unserer Einladung nicht alle Folge leisten, besonders die Ortseinzüger, die mit dem Kassier abrechnen sollten.

Die letzten pendenten Punkte werden bereinigt, sowie die Traktandenliste durchberaten. Ein Gesuch um einen Beitrag der Hohen Regierung ist vom Sekretär zu machen.

Aktuar Amstad Hugo

.